



**Dr. Daniela De Ridder**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Daniela De Ridder, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Bundesnetzagentur  
Referat 802  
Stichwort: Netzausbau  
Postfach 80 01  
53105 Bonn

**Bundestagsbüro**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 / 227-71586  
Fax: +49 30 / 227-76585  
daniela.deridder@bundestag.de

**Wahlkreisbüro**  
Gildehauser Weg 42  
48529 Nordhorn  
Telefon: +49 5921 / 781 868 6  
Fax: +49 5921 / 781 868 7  
daniela.deridder@bundestag.de

Berlin, 23.05.2018

**Antrag: Kabelverlegung der A-Nord für alle Bürgerinnen und Bürger  
vertraglich gestalten – Trassenführung entlang der Autobahn 31  
verbindlich machen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zukunft der Energieversorgung ist für die Menschen in Deutschland von besonderer Bedeutung: Neben dem alltäglichen Komfort hängen Fortschritt und unsere Wirtschaftskraft maßgeblich von einer verlässlichen Verfügbarkeit von ausreichend Energie ab. Zugleich liegt es in unserer Verantwortung, mit der Energiewende den wachsenden Bedarf der Gesellschaft nachhaltig und umweltverträglich zu bedienen.

Als SPD-Bundestagsabgeordnete ist mir durchaus bewusst, dass die Energiewende und der Aufbau einer ressourcenschonenden Energiewirtschaft einer gemeinsamen Kraftanstrengung bedürfen. Daher stehen Politik und Administration in der Pflicht, eine für alle Beteiligten bestmögliche Lösung zu finden.



**Die jetzt von Amprion für die Trassenlegung der A-Nord benannten  
Vorzugskorridore erfüllen diese Anforderungen eindeutig nicht. Die  
kommunalpolitisch Verantwortlichen in Nordhorn haben zu Recht darauf  
aufmerksam gemacht, dass die Stadt durch den jetzt priorisierten Vorzugskorridor  
unverhältnismäßig stark belastet würde. Daher ist es mir ein wichtiges Anliegen, mit  
diesem Schreiben zu beantragen, den nun benannten Vorzugskorridor sowie die von  
Amprion genannten Alternativen abzulehnen und stattdessen eine  
Erdkabelverlegung entlang der Autobahn 31 oder alternativ entlang bestehender  
Zugleise wohlwollend zu prüfen und zu genehmigen.**

Sehr geehrte Damen und Herren, sicher bin ich mir, dass wir eine für die Bürgerinnen  
und Bürger der Grafschaft Bentheim und des Emslandes bessere Lösung für die  
Verlegung der A-Nord-Trasse finden können, als der Vorschlag, den Amprion bislang  
vorgestellt hat. Ich bitte Sie daher mit Nachdruck darum, dass wir einen für alle  
Beteiligten tragbaren Konsens finden und hier insbesondere auch Amprion in die  
Pflicht nehmen, eine Trassenführung entlang bereits bestehender Infrastrukturwege  
zu realisieren.

Es freut mich sehr, wenn Sie meinem Antrag Wohlwollen entgegenbringen und ihn  
positiv bescheiden. Zugleich bitte ich Sie, mögliche Alternativen auch in Hinblick auf  
die Akzeptanz bei der Bevölkerung zu prüfen. Die Bürgerinnen und Bürger der  
Grafschaft Bentheim, des Emslandes und zahlreicher angrenzender Landkreise  
werden es Ihnen – wie auch ich persönlich – danken.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen

Ihre

Dr. Daniela De Ridder, MdB